

GEORG TESSIN

**Verbände und Truppen
der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS
im Zweiten Weltkrieg 1939–1945**

ERSTER BAND:

Die Waffengattungen – Gesamtübersicht

Bearbeitet auf Grund der Unterlagen
des Bundesarchiv-Militärarchiv;
herausgegeben, unter Mitarbeit von Brün Meyer, mit Unterstützung
des Bundesarchivs und des Arbeitskreises
für Wehrforschung

Zweite verbesserte Auflage

BIBLIO VERLAG · OSNABRÜCK 1979

II. Heeres-Flakartillerie

Die ersten Heeres-Flakartillerie-Abteilungen wurden im Februar 1941 aufgestellt und bestanden aus 3 Batterien 8,8 cm-Flak; Batterien von Artillerie-Regimentern bildeten den Stamm. Im März 1942 wurden sie in gemischte Abteilungen mit zwei schweren und einer leichten Batterie umgewandelt. Sie sollten jedem motorisierten Verband des Heeres beigegeben werden und wurden im Juni 1942 größtenteils den Panzer-Artillerie-Regimentern als IV. Abteilung mit 10.–12. Batterie eingegliedert. Diese Eingliederung erwies sich als unzweckmäßig, da jetzt der Einsatz zu häufig als Artillerie und zu wenig als Flak erfolgte. Die Verfügung wurde also am 1. 5. 1943 rückgängig gemacht; die Abteilungen wurden wieder selbständig mit eigener Nummer. Nach den Kriegsgliederungen von 1943 für Panzer- und Panzergrenadier-Divisionen sollte die Abteilung aus 2 Batterien 8,8 cm-Flak (je 4 Geschütze) und 2 Batterien leichter Flak (2 cm) bestehen. Nach der für 1944 geltenden Gliederung sollte die Zahl der Geschütze der beiden schweren Batterien auf 6 erhöht werden, während die beiden leichten Batterien in eine Batterie mit neun 3,7 cm-Flak und drei 2 cm-Flak-Vierling (Sf) zusammengefaßt wurden. Etwa die Hälfte der Heeresflak-Artillerie-Abteilungen blieb Heeresstruppe.

Die am 15. 9. 1944 aufgestellten Heeresflak-Regimentsstäbe waren Kommandeure der Heeresflak bei den einzelnen Heeresgruppen.

Die im Januar 1945 zu zwei Bataillonen und 10 Kompanien aufgestellten Heeres-Flak-artillerie-Brigaden 501–510 waren aus je zwei Infanterie-Fla-Bataillonen gebildet worden (siehe B VIII, Abschnitte 2, 4 und 6).

1

2

3